

Das Bistum lädt am 3. Juni 2007 alle Aussiedler zur Wallfahrt nach Kevelaer ein. Die Anreise muss selbst organisiert werden. Das Programm beginnt um 9:30 Uhr mit dem Kreuzweg und der Prozession. Weitere Punkte des Tages sind um 11:30 Uhr das Pontifikalamt mit Weihbischof Vorrath und um 16:00 Uhr die Marienandacht, jeweils in der Basilika. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

### **EINSTIMMUNG: ATEM, STECK MICH AN**

Am Eingang der Heilig-Geist-Kirche stehen auf der Glaswand neben dem hebräischen Wort „RUACH“ (Atem) die Worte des Pfingstsequenz „Komm herab, o Heiliger Geist“ und zwar in einer modernen und freien Übersetzung von dem holländischen Theologen und Dichter Huub Oosterhuis:

**HIERMIT, ATEM, STECK MICH AN,  
SEND AUS DEINER FERNSTEN FERNE MIR,  
WELLEN LICHTS.**

**EINMAL AUSRUHN  
FÜR GRÜBLER UND GEHETZTE, FÜR  
VERKRAMPFTE EIN AUFATMEN, BIST DU.**

**UNMÖGLICH SCHÖNES LICHT,  
ÜBERSTRÖM DEN ABGRUND  
MEINES HERZENS, DIR SO VERTRAUT.**

**GOTT BIST DU, OHNE DICH  
IST ALLES NACHT UND NEBEL,  
GRAUSAMKEIT UND SCHULD,**

**ABER DU MACHST REINE.  
VERWELKT MEINE BLÜTE - GIB WASSER,  
SALB MEINE WUNDEN.**

**ICH SAGE JA DU, TU NEIN.  
VERGILT MEINEN ZWEIFEL MIT FREUNDSCHAFT  
SIEBENMAL TAUSENDMAL.**

**NICHTS BIN ICH OHNE DICH.  
TOT WILL ICH ZU DIR HIN.  
DANN WERD ICH LACHEN.**

Dass der Atem Gottes, der Heilige Geist, uns alle anstecke, das wünscht unseren Katernberger Gemeinden mit einem herzlichen Pfingstgruß

**das Pastoralteam**

#### Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.  
Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

## „Kein gewöhnlicher Tag“: Sakramentenmarathon in St. Joseph

Während der „richtige“ Marathon(-Lauf) durchs Ruhrgebiet erst am letzten Sonntag stattgefunden hat, wurde ein anderer Marathon schon am vorletzten Sonntag durchgeführt:

- Vier Erwachsene und fünf Kinder wurden getauft
- Neun Erwachsene wurden gefirmt und
- Neun Erwachsene empfingen zum ersten Mal die Eucharistie.

Am Ende des Aufnahmegottesdienstes am 6. Mai galt es, 15 neue Katholiken in der Kirche willkommen zu heißen. Wie kam es dazu?

Traditionelle Gemeindestrukturen bieten heute vielen Menschen nicht mehr die Heimat und den Halt wie noch vor wenigen Jahren. Wer heute nach dem Glauben fragt und sich aufmacht, um den christlichen Glauben näher kennen zu lernen, hat oft schon einen längeren Suchprozess hinter sich. Die neu aufgenommenen Damen und Herren haben einen solchen „Suchweg“ hinter sich:

- Sei es, dass Sie auf Grund ihrer Herkunft wenig oder gar keinen Kontakt zu einer Gemeinde hatten;
- sei es, dass Sie in ihrem Leben an Grenzen gestoßen sind, die Fragen aufgeworfen haben, für die es im „alltäglichen“ keine Antwort gab;
- sei es, dass Sie zwar einmal zu einer katholischen oder evangelischen Gemeinde gehörten, diese aber verlassen haben, weil sie ihnen keine Heimat geworden war.

Aber die „Neuen“ sind nicht in der jeweiligen Situation stehen geblieben, sondern Sie haben sich Woche für Woche auf den Weg gemacht ins Katholische Stadthaus, um katholisch zu werden. An 20 Abenden bereiteten sie sich im „Glaubens-Informationskurs“ vor, den ich dort geleitet habe. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass zwar viele anfragen, dann aber feststellen, dass sie den Weg doch nicht bis zum Ende, also zur Taufe, zum Übertritt oder Wiedereintritt, gehen wollten. Der Glaubenskurs ist in Essen der Königsweg für Erwachsene, die Mitglied der Katholischen Kirche werden wollen. Es ist aber weder der Idiotentest für den Führerschein, noch die Prüfung, wenn man Deutscher werden will. Die Abende dienen dazu, dass Menschen, die gerne katholisch werden wollen das nötige Rüstzeug erhalten, fundiert und nicht „ruckzuck“.

Mit dem Bild der Reise haben wir den Kurs begonnen: Als eine „Reise in das Land des Glaubens“. Bei dieser „Reise“ ging es darum,

- die Sehenswürdigkeiten dieses Landes neu kennen zulernen oder wieder zu entdecken;
- die Schönheiten, aber auch die Eigenarten dieses Landes zu entdecken und zu Verstehen;
- dieses Land als eine Heimat für sich zu entdecken - hoffentlich nicht nur für kurze Ferientaufenthalte, sondern als einen Dauerwohnsitz.

Diese gemeinsame „Reise“ ist nun zu Ende, aber für die „Neuen“ ist sie damit noch nicht vorbei: Sie können, dürfen, ja, Sie müssen sogar dieses Land weiter auf eigene Faust entdecken.

Das geht alleine nicht sehr gut, deshalb brauchen die Neuaufgenommenen viel Energie und in ihren Heimatgemeinden viele Menschen, die Ihnen auf dieser Reise begegnen und Sie begleiten. Einer der Aufgenommenen wohnt mit seinen beiden Kindern in unserer Gemeinde: Herzlich willkommen, Herr T.!

Hans-Georg Knickmann-Kursch, Pastoralreferent



## KATERNBERG IM BLICK



### TAIZÉGEBET

Am 31. Mai findet das nächste Katernerger Taizé-Gebet in St. Joseph statt. Ab 21:00 Uhr singen und beten wir unter dem Thema: „In allen Sprachen“. Herzliche Einladung!



## BLICK NACH HL. GEIST



Am **Pfingstsonntag**, dem **27.05.07 um 10:00 Uhr** singt der Kirchenchor Heilig-Geist, unter der Leitung von Leonhard Schady, die „Messe in C“ für Chor und Orchester von Anton Bruckner.

Nach dem Gottesdienst halten die Mitglieder des Kirchenchores an den Kirchtüren eine Sonderkollekte zur Unterstützung der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste.

Nach dem Gottesdienst sind alle in den Pfarrsaal eingeladen. Es werden Getränke und eine Suppe angeboten. Mit einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee lassen wir den Tag ausklingen.



Am Dienstag, **29.05.07** treffen sich die Helferinnen um **16:00 Uhr** im Pfarrheim.

### Alten- und Krankentag

Wie in den Jahren zuvor, sind alte und kranke Gemeindemitglieder unserer Einladung gefolgt und feierten mit uns am 18.04.07 um 15:00 Uhr die Messfeier mit Krankensalbung. Wie jedes Jahr wurde der Gottesdienst von Mitarbeiterinnen der kfd vorbereitet und Pastor Nieto spendete in der Messfeier die Krankensalbung. Anschließend wurden alle zum gemütlichen Beisammensein zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen. Mit kleinen Beiträgen und dem Singen von Volksliedern unter musikalischer Begleitung von Kai-Hendrik Hinsken, verlebten alle einen fröhlichen Nachmittag. Wir, die Frauen der kfd, freuen uns, dass dieser Nachmittag wieder so gut angenommen wurde.



## BLICK NACH ST. JOSEPH



Die ARG trifft sich am Montag nach der Gemeinschaftsmesse zur Versammlung im Kleinen Saal.



Die Kolpingfamilie trifft sich am Montag um 19:30 Uhr zur Gemeinschaftsmesse. Anschließend findet das religiöse Gespräch im Gemeindezentrum zum Thema: „Jesus im Koran“ statt. Die Leitung des Abends hat Norbert Fütting. Gäste sind herzlich willkommen.



Der Kirchenchor trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr zur Probe. Gäste sind herzlich willkommen.

### Ausflug der ARG St. Joseph nach Kevelaer



Am Mittwoch, den 09. Mai 2007 fuhren wir mit 52 Personen von der Alten- und Rentnergemeinschaft St. Joseph nach Kevelaer um die Pilgermesse in der Basilika zu feiern. Die Eucharistiefeier begann um 10:00 Uhr. Bischof Felix Genn feierte gemeinsam mit 10 Priestern am Altar die Hl. Messe. Den Altardienst übernahmen Männer aus verschiedenen Pfarren des Bistums Essen. Aus unserer Pfarre St. Joseph war als Ministrant Peter Hesse tätig. Die Basilika war bis zum letzten Sitzplatz besetzt. Viele Pilger kamen aus Holland und Belgien nach Kevelaer. Um ihren ehemaligen Bischof Genn zu begrüßen, war eine Gruppe aus dem Bistum Trier da. Die Teilnahme bei der Pilgermesse ist für die Pilger immer wieder ein Zeugnis der Gemeinschaft und Verbundenheit von Priestern und Laien. Nach der Messe zogen wir gemeinsam mit dem Bischof aus der Basilika zur Gnadenkapelle.

Um 12:30 Uhr nahmen wir gemeinsam das Mittagessen ein. Anschließend war bis 15:30 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Kevelaer. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter zum Kaffeetrinken nach Wetten „zum Waldschlösschen“. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen und fuhren um 18:00 Uhr wieder zurück.

(Heinz-Willi Kreß)

### Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Frau Ingeborg Barwinski, Am U-Bogen 7, 78 Jahre;  
Herr Fridolin Jankowski, Farrenbroich 26, 84 Jahre;  
Herr Johann Smeets, Hanielstraße 10, 74 Jahre  
Herr Karlheinz Hoppenberg, Meerkamp 36, 57 Jahre  
Herr Horst Wlodarczak, Bergbaustraße 18, 48 Jahre

**Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!**



## BLICK NACH ST. ALBERTUS MAGNUS



Das Pfarrbüro bleibt am Montag, den 21. Mai und am Dienstag, den 22. Mai geschlossen!



### Aus unserer Gemeinde ist verstorben:



Frau Ida Borkowski, Grundstr. 94, 96 Jahre.

**Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe!**